

Wandbehang

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **59 (1966)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

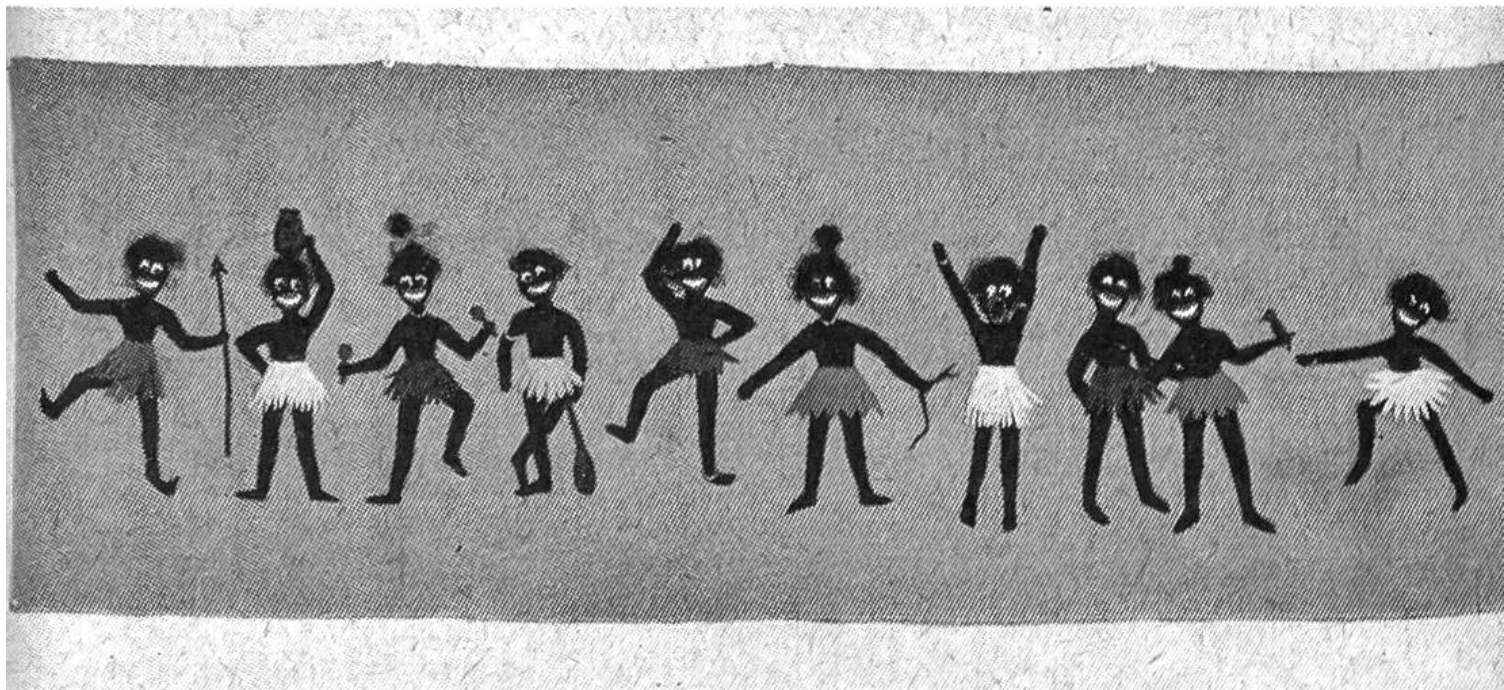
PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wandbehang

Material: Gelbe oder beige Jute (auch Bastmatte), 200 × 60 cm; ca. 40 cm schwarzer Filz, 180 cm breit; rote, blaue, grüne, gelbe, weiße und braune Filzresten; schwarzes Rosshaar (auch Fiber), ca. 12 Messingringe von 1–1,5 cm Durchmesser.

Leider ist es uns nicht möglich, euch für alle Neger eine Skizze oder ein Schnittmuster zur Verfügung zu stellen. Anhand der Photographie könnt ihr aber sicher alle Figuren selbst auf Packpapier zeichnen und dann aus schwarzem Filz zuschneiden. Die Figuren sind ca. 30 cm gross. Lasst eure Phantasie walten, erfindet andere Bewegungen oder ordnet die Figuren anders an. Wenn ihr von der Anordnung befriedigt seid, bezeichnet ihr mit Bleistift auf dem Stoff die Stelle, wo die verschiedenen Figuren aufgenäht werden. Ihr könnt sie auch alle aufstecken, nur bleibt beim Nähen gerne der Faden darin hängen. Die Figuren brauchen nicht aus einem Stück zugeschnitten zu werden, ihr könnt

selbstverständlich auch Arme, Beine oder Köpfe ansetzen. Wenn ihr alle 10 Neger mit Saumstichen aufgenäht und beim Nähen hie und da einen Ring an den Hals, den Arm oder ein Bein geschoben habt, schneidet ihr die verschiedenen Röcke aus farbigem Filz zu. Auch die Gesichter werden aus rotem, schwarzem und weissem Filz zugeschnitten und aufgenäht. Zuletzt befestigen wir die Haare, ein etwas hartes Material, das wir eventuell vor dem Aufnähen mit schwarzem Faden zu einer Frisur umwickeln. Bei dieser Gelegenheit werden kleine Messingringe als Ohrringe festgenäht.

Der Wandbehang wird mit einer Holzleiste an der Wand festgenagelt oder, was hübsch aussieht, mit Schlaufen oder grossen Messingringen an einem Bambusstab aufgehängt. Die Schnittkanten der Jute werden am besten mit Band eingefasst oder mit Hexenstichen auf der Rückseite festgenäht.

Beim Aufnähen wirft sich der Filz gerne ein wenig. Wir können ihn leicht dämpfen, achten aber darauf, dass das Eisen nicht zu heiss ist und dass es von den Messingringen nicht zerkratzt wird. Die Haare der Neger werden selbstverständlich nicht gebügelt.

Wir decken einen festlichen Tisch

Morgen ist Muttertag, und wir möchten unserer Mutter eine Überraschung bereiten. Die folgenden Ideen mögen euch eine Anregung dazu sein. Ihr könnt sie sicher auch verwenden, um bei einem Geburtstag oder einem andern Fest eine festliche Atmosphäre auf den Tisch zu bringen.

Eine Tischdekoration soll nie das Gegenüber verdecken. Die Platten und das Brot sollen noch Platz finden und ausserdem sollte alles nicht zu viel kosten.